

❖ Grußwort

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,**

in der Nacht von Pfingstmontag hat der wohl heftigste Sturm, den unsere Stadt in den letzten Jahrzehnten erlebt hat, verheerende Schäden angerichtet. Die Zerstörungen sind gewaltig, die langfristigen Folgen gar nicht absehbar.

Dass die gravierendsten Spuren inzwischen beseitigt werden konnten, haben wir einer besonderen Allianz der Essenerinnen und Essener zu verdanken. Für die vor Ort geleistete solidarische Unterstützung möchte ich im Namen des Vorstandes der **SPD-Frohnhausen** allen haupt- und ehrenamtlichen sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken.

In Anbetracht dessen fällt es natürlich schwer, einen Bogen zu spannen, um auf die Kommunal- und Europawahlen vom 25. Mai zurückzublicken. Aber unsere politische Arbeit geht unvermindert weiter – Rat und Bezirksvertretung (BV) haben sich bereits konstituiert.

Mit Jutta Pentoch und Udo Karnath ist zwei Mitgliedern der **Frohnhauser SPD** der Einzug in den neuen Rat der Stadt gelungen – beide werden sich für die Interessen und Belange unseres Stadtteils engagieren und sich mit lauter Stimme für die Frohnhauserinnen und Frohnhauser einsetzen.

Darüber hinaus ist Klaus Persch erneut zum Bezirksbürgermeister für Essen-West gewählt worden. Unterstützung in der Bezirksvertretung erhält er

künftig von der ehemaligen Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirks, Lydia Sommer, denn auch sie gehört der neuen BV an. Dies eröffnet ihr ganz neue Möglichkeiten zur Gestaltung von Politik für die Menschen.

Ermöglicht haben dies die Wählerinnen und Wähler, die uns als stärkste politische Kraft sowohl im Stadtteil als auch im Bezirk sowie in der Stadt bestätigt haben. Hierfür möchte ich – stellvertretend für den gesamten Vorstand der **SPD-Frohnhausen** - ein großes Dankeschön aussprechen, das sich gleichzeitig auch an alle Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer richtet, die in den Wochen vor der Wahl viel investiert haben, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten bestmöglich zu unterstützen.

Mit unserer Broschüre „**Unser Frohnhausen. Unser Zuhause. Denk.bar für Frohnhausen bis 2020**“ ist es uns überdies gelungen, ein beispielhaftes Arbeitsprogramm für unser politisches Wirken in den nächsten Jahren zu erstellen. Wir werden den Sommer nutzen, es an der einen oder anderen Stelle nochmals zu vertiefen. Die „Denk.bar“ wird uns also weiter begleiten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch ins zweite Halbjahr zu starten. Wir wollen und werden weiter Politik für die Menschen machen – in Frohnhausen, im Bezirk und in der Stadt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen guten Start in den Sommer und in die Ferien bzw. in den Urlaub.

**Petra Hinz, MdB
Vorsitzende SPD-Frohnhausen**

❖ Terminübersicht

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
09.07.2014	OV-Vorstand	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
25.07.2014	AsF-Frohnhausen	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
06.08.2014	OV-Vorstand	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
03.09.2014	OV-Vorstand	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
12.09.2014	OV-Mitgliederversammlung	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
13.09.2014	UB-Parteitag		
01.10.2014	OV-Vorstand (Entfällt, wenn Klausur am 03.10. ist.)	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
03.10.2014	OV-Klausurtagung		
24.10.2014	OV-Mitgliederversammlung	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
19.11.2014	OV-Vorstand	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
21.11.2014	OV-Mitgliederversammlung	19:00 Uhr	AWO-Treff, Dahnstr. 22
10.12.2014	OVV - Jahresabschluss		

07.07.-19.08.2014 – Sommerferien

06.10.-18.10.2014 - Herbstferien

❖ Nach der Wahl folgt die Analyse

von **Petra Hinz, MdB**

In der ersten Mitgliederversammlung nach den Wahlen haben wir uns erwartungsgemäß mit den Ergebnissen in unserem Stadtteil, im Bezirk und in der gesamten Stadt befasst.

Eine wesentliche Frage wird uns in dem Zusammenhang weiter beschäftigen: Warum blieben viele traditionell sozialdemokratisch wählende Bürgerinnen und Bürger im Essener Westen den Urnen in diesem Jahr fern? Klar ist, so überlassen sie anderen die Entscheidung darüber, wie ihr ganz persönliches Umfeld in Zukunft gestaltet wird.

Vielfach resignieren gerade unsere potenziellen Wählerinnen und Wähler, weil sie glauben, dass sie ohnehin nichts ändern können und werden. Im Gegensatz dazu gehen z.B. CDU-Anhänger gerade im Essener Süden immer zur Wahl und verleihen ihrer Stimme Gewicht.

Unsere Antwort muss eine Politik sein, die das solidarische Miteinander noch viel stärker in den Fokus der alltäglichen Arbeit rückt, von der die Menschen spüren, dass sie vor Ort hautnah profitieren.

Unsere Antwort muss eine Politik sein, die offen und transparent mit den Menschen gemacht wird, anstatt hinter verschlossenen Türen zu wirken. Angestoßene Debatten müssen konsequent fortgeführt werden.

Unsere Antwort muss eine Politik sein, die jeglichen rechten Splittergruppen mit Nachdruck entgegentritt und ein gesamtgesellschaftliches Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus schmiedet.

+++ LETZTE MELDUNG +++ LETZTE MELDUNG +++

Haushaltsausschuss berät den Etat für 2015. +++ Finanzierung der Essener Mehrgenerationenhäuser gesichert. +++ Bund entlastet Kommunen seit 2014 durch vollständige Übernahme der Grundsicherung im Alter – 2015 dafür 5,9 Mrd. Euro und für 2016 bis 2018 20,2 Mrd. Euro eingeplant. +++ Beraten wird auch Aufstockung des Sondervermögens Kinderbetreuungsausbau um bis zu 550 Mio. Euro.

+++ LETZTE MELDUNG +++ LETZTE MELDUNG +++

❖ Bericht aus dem Rat der Stadt

von **Petra Hinz, MdB**

In seiner Sitzung am 02. Juli hat der Rat über die Besetzung der Ausschüsse, deren Vorsitze und über die Besetzung der Aufsichtsräte/Gremien entschieden.

Ratsfrau **Jutta Pentoch** ist 2. stellvertretende Vorsitzende im Kulturausschuss. Darüber hinaus ist sie ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz, Grün und Gruga sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden sowie im Wahlprüfungsausschuss.

Zudem ist sie Mitglied im Aufsichtsrat Theater und Philharmonie Essen und Kurhaus im Grugapark gGmbH sowie im Kuratorium der Volkshochschule Essen.

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Sport und Bäderbetriebe und im Rechnungsprüfungsausschuss ist Ratsherr **Udo Karnath**. Stellvertretend ist er Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Personal und Organisation, im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit sowie im Integrationsrat. Im Aufsichtsrat der Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen ist er ebenso Mitglied, wie im Beirat der Kreispolizeibehörde Essen.

❖ Danke für Eure Unterstützung.

von **Lydia Sommer**

Ich möchte mich herzlich für Eure Hilfsbereitschaft in den letzten Monaten unseres Wahlkampfes bedanken, die Ihr unserer Partei und mir als Kandidatin erwiesen habt. Es war ein großartiges Erlebnis, den Zusammenhalt und die Kollegialität in unseren Reihen zu erfahren, welche auch den Bürgerinnen und Bürgern nicht verborgen blieb. Wir waren ein Team!

Besonders bedanken möchte ich mich namentlich bei Petra Hinz, Otto Reschke, Udo Karnath sowie bei Jutta Pentoch und Klaus Persch. Nicht zu vergessen aber auch unsere **AsF-Frohnhausen**: Ohne Eure Hilfe wären einige unserer Aktionen nicht zustande gekommen.

Ich freue mich darauf, aus den nächsten sechs Jahren sechs gute Jahre für Frohnhausen zu machen.

Impressum
Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen
Ausgabe Nr. 755
Herausgeber:
SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen
Vorsitzende: Petra Hinz, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 – 227-79 000
Redaktion:
Petra Hinz (verantwortlich), Raimund Glitza (Redaktionsleitung), Helga Hay, Ursula Hirche, Udo Karnath, Jutta Pentoch, Klaus Persch, Otto Reschke
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.
Beitrags- und Spendenkonto SPD-Frohnhausen:
Sparkasse Essen – IBAN DE82360501050008220816 – BIC SPESDE33XXX
Hauptkassierung: Ursula Hirche, Mülheimer Str. 11
Tel.: 0201 - 70 18 03; Mail: ursula-hirche@gmx.de
Hinweise für Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige:
Deine Spenden und auch Deine Mitgliedsbeiträge an die SPD können steuerlich geltend gemacht werden. Die Lohnsteuer/Einkommensteuer ermäßigt sich um 50 Prozent Deiner Spenden, höchstens jedoch um 825 Euro, im Falle einer Zusammenveranlagung von Ehegatten um 1.650 Euro. Diese Steuerermäßigung gilt also für Beiträge und Spenden bis zu insgesamt 1.650 Euro, bei steuerlich zusammen veranlagten Paaren sind es 3.300 Euro (§ 34 EstG).
Darüber hinausgehende Spenden bzw. Beiträge bis zu weiteren 1.650 Euro (3.300 Euro bei Paaren) können als Sonderausgaben geltend gemacht werden (§10 EstG). Bei Fragen dazu wende Dich einfach an die Mail-Adresse Spenden@spd.de